

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919**

196 (25.8.1919)

# Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 2 Mk. 65 Pfg., im Reichsgebiet 2 Mk. 95 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg., dazu 20% Feuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Aannahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

Nr 196

Montag, den 25. August 1919.

91. Jahrgang

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

— Die nachstehend genannten Prüflinge haben die im Juli 1919 abgehaltene Werkmeisterprüfung für den hochbautechnischen Dienst bestanden und hierdurch gemäß § 8 der landesherrlichen Verordnung vom 8. Dezember 1883, die Einführung einer Werkmeisterprüfung betreffend, die Bezeichnung Werkmeister erlangt: Krieger Jakob Friedrich, Grözingen, Schönhaar Heinrich, Berghausen, Wüst Hermann, Durlach.

WTB. Karlsruhe, 24. Aug. Reichspräsident Ebert wird in den nächsten Tagen zum Antrittsbesuch bei der badischen Regierung in Karlsruhe eintreffen.

Karlsruhe, 25. Aug. Beim Ministerium des Innern ist eine Landeszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene errichtet worden, der außer Vertretern der Regierung noch solche des Roten Kreuzes und der Organisationen des Volksbundes zum Schutz der Kriegs- und Zivilgefangenen, der Kriegsbeschädigten und der Kriegsbeschädigtenfürsorge angehören.

Durlach, 25. Aug. Festgenommen wurden von der Schutzmannschaft drei Frauenpersonen; zwei weil sie sich obdach- und mittellos herumtrieben und eine wegen Betrugs, welche als Ärztin in einem Gasthaus sich einlogierte.

Bruchsal, 23. Aug. Der Stadtrat hat die Errichtung einer 2. Bürgermeisterstelle beschlossen.

Lahr, 23. Aug. Einem Landwirt im mittleren Schuttertal wurden von den Mäusen Bantnoten in Höhe von fast 60000 Mk., die er zuhause aufhob, derart angefressen, daß ein Lahrer Geldinstitut den Umtausch verweigerte.

Freiburg, 25. Aug. Vor einigen Wochen ist die Vereinigung der deutschen Bauernvereine, die gegen eine halbe Million deutscher Landwirte umfaßt und welcher auch der Bad. Bauernverein angehört, mit einer Eingabe an den Reichsfinanzminister herantreten, darauf hinzuwirken, daß bei der Berechnung der Vermögensabgabe und

Erbchaftsteuer nicht der gemeine Wert, sondern der Ertragswert zugrunde zu legen ist. Diese Eingabe wurde in Abschrift auch den Mitgliedern der Finanzkommission mit der Bitte um Unterstützung unterbreitet.

Konstanz, 23. Aug. Der Güterverkehr über den Bodensee (Trajektverkehr) von der Schweiz nach Deutschland hat einen außerordentlichen Umfang angenommen. Vor allem sind es große Mengen Baumwolle, Baumwolltücher, Lebensmittel, Zement usw. die nach Deutschland exportiert werden, während umgekehrt Holz, Eisen, Kohlen, Autos, Dünger in Masse nach der Schweiz importiert wird.

— Verhelfung zurückkehrender Gefangener. Um den heimkehrenden Kriegs- und Zivilgefangenen das Eingehen einer Ehe nach Möglichkeit zu erleichtern hat das bad. Justizministerium an die Landesbeamten einen Erlaß herausgegeben, in welchem darauf hingewiesen wird, daß der Landesbeamte von der Verbringung der für das Aufgebot erforderlichen Urkunden Abstand nehmen kann, wenn ihm die Tatsachen, die durch die Urkunden festgestellt werden sollen, in anderer Weise glaubhaft nachgewiesen sind. Das Justizministerium ging dabei von dem Gedanken aus, daß es den zurückkehrenden Gefangenen nicht immer möglich sein wird die Beurkundungen mit der erwünschten Beschleunigung beizubringen.

— Obst und Branntweinerstellung. Nach der Bekanntmachung der Reichsstelle für Gemüse und Obst vom 5. Juli 1917 (Staatsanzeiger 1917 Nr. 188) dürfen Obst, Obstzeugnisse aller Art und Rückstände von Obst gewerbsmäßig zur Branntweinerstellung nicht verwendet werden. Ausgenommen hiervon sind nur Brennleichen, d. h. solche Rirschen, die sich zum Genuß im rohen Zustande eignen. Außerdem können von der Bad. Obstversorgung (Verwaltungsabtlg. in Karlsruhe, Friedrichsplatz 11) Ausnahmen von dem Brennverbot für Obst zugelassen werden, das zum menschlichen Genuß untauglich ist, und wegen seiner Beschaffenheit zur Herstellung

von Marmelade nicht verwendet werden kann, unter den gleichen Voraussetzungen auch für Obstzeugnisse und Rückstände von Obst. Sämtliche Gesuche um die Erlaubnis zum Brennen von Obst, Obstzeugnissen und Rückständen von Obst müssen die Brenner und Stoffbesitzer, einerlei ob das Brennen gewerbsmäßig oder nichtgewerbsmäßig geschehen soll, in Zukunft ausnahmslos zunächst mündlich beim Steuererheber vorbringen. Ergibt sich bei Prüfung des Antrags, daß die Ausbeute höchstens 10 Liter Alkohol betragen wird, und ist der Branntwein nach Versicherung des Antragstellers ausschließlich zum Verbrauch in seinem eigenen Haushalt bestimmt, so bedarf es keiner weiteren Brennerlaubnis der Bad. Obstversorgung. Ergibt aber die Prüfung des Antrags durch den Steuererheber, daß die Ausbeute voraussichtlich mehr als 10 Liter Alkohol betragen wird, so hat der Antragsteller zunächst die Genehmigung der Bad. Obstversorgung zum Abtreiben der Rohstoffe einzuholen. Zu diesem Zweck erhält er vom Steuererheber einen Vordruck zu einem schriftlichen Gesuch, den der Antragsteller auszufüllen und dann unmittelbar portofrei an die Bad. Obstversorgung einsenden muß. Die Steuereinnahmeverfahren werden in Fällen dieser Art die Abfindungsanmeldungen erst dann entgegennehmen, wenn ihnen die schriftliche Erlaubnis der Bad. Obstversorgung vorgelegt wird. Branntwein aus Kleinbrennereien und aus Obstbrennereien darf der Brenner nur an die Sammelstelle der Reichsbranntweinstelle in Karlsruhe (Roonstr. 15) oder nach deren Weisungen absetzen. Wer dem Verbot zuwider Obst, Obstzeugnisse und Rückstände von Obst zur Branntweinerstellung verwendet, hat Gefängnis bis zu einem Jahr und Geldstrafe bis zu 10000 Mk. oder eine dieser Strafen zu gewärtigen.

### Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 23. Aug. (Amtlich.) Im Reichsfinanzministerium fand am 22. August eine Beratung von Sachverständigen aller beteiligten Berufskreise über die Frage

## Der Ruf des Lebens.

Roman von B. von der Lanke.

(Fortsetzung.)

Gräfin Asta Kanzen fühlte die Blicke, fühlte, daß sie beobachtet wurde, und ihr ganzer Körper zog sich fast schreckhaft zusammen, als sie, durch eine magnetische Kraft gezwungen, ihn ansah und diesen glühenden Blicken begegnete. Mit einer stolzen Bewegung wandte sie den Kopf zurück und hob von neuem das Glas, um das Rennen zu verfolgen; aber immer noch stand sie im Bann seiner Augen. Die Pferde galoppierten vorüber, sie durchsuchte das Feld nach ihrem Liebling „Faustina“. — Da bemerkte sie eine fortplanzende Bewegung durch die Menge gehen — ein leiser Schrei kam von ihren Lippen — sie sah ein taumelndes Pferd, im Schwunge vornüberbrechend, das der Jockey durch einen kräftigen Ruck wieder hoch zu bringen versuchte, es gelang zwar, aber nach einer kurzen Strecke kam es zu stehen und knickte dann kraftlos auf dem einen Vorderbein zusammen. Es war ein jammervoller Anblick, das herrliche Tier — „Niedergerbrochen“ — während man am Ziel die brausenden Hochrufe hörte, mit denen die

Menge den Sieger begrüßte, Kollanis zweites Pferd — — —

Gräfin Asta Herz war voll Mitleid und Erbarmen mit dem verunglückten Tier. Was würde mit ihm geschehen, was sein Los sein? Zum ersten Male suchten jetzt ihre Augen den Grafen. Er war umringt von Offizieren, Sportsleuten, die ihm Glück wünschten zu dem Siege und dazwischen dem Bedauern Ausdruck gaben über das Mißgeschick, welches „Faustina“ betroffen.

— In Begleitung mehrerer Herren ging er nach den offenen Stallungen hinüber, in denen am Nachmittag die Pferde untergebracht und gefüttert waren.

„Papa, gehst du zu den Pferden?“ fragte Asta den Grafen, der sich anschickte, seinen Platz in der Loge neben der Gräfin Schauenburg zu verlassen.

„Ja, mein Kind.“

„Bitte, ich möchte mitgehen, ich möchte „Faustina“ sehen.“

Kanzen überlegte rasch, daß dieses Interesse Astas für seine Pferde dem Grafen Kollanis jedenfalls einen guten Eindruck machen würde, und so war er bereit, ihren Wunsch zu erfüllen. Am Arm ihres Vaters schritt sie durch die Menschenmenge zu dem Sattelplatz. Von weitem sahen sie schon den Jockey in weiß-

gelbem Dref des Kollanischen Stalles, daneben den Grafen und einen Kreis von Herren. Als Kanzen und Asta sich näherten, kam Kollanis ihnen entgegen — seine Blicke leuchteten freudig auf.

„Wie gütig von Ihnen, Gräfin, sich auch nach der Patientin zu erkundigen!“

„Das arme Tier!“ Ihre schönen Augen füllten sich mit Tränen. „Was ist's denn?“ fragte Kanzen, „Total kaput?“

„Na — viel wird da nicht zu helfen sein. Der Oberarzt hat genau untersucht. Das Fußgelenk ruiniert, die Sehnen ganz zerr. Für den Rennplatz untauglich. Mar eben, so gut es geht, das Bein zu flicken und sie dann verkaufen. Es auch ebenfalls Trab wird sie ja machen.“

„Armes Luder — was will bleiben?“ meinte Kanzen.

Jetzt waren sie vor der wo die Stute stand. Sie senkt, ganz still und schwarzen Augen ge da, der linke Br leicht nach außen weilen war e bares Schüttele. ging. — Der An.



**Öffentliche Bekanntmachungen.**

**Kleinverkaufspreise für Gemüse und Obst (Höchstpreise).**

Gültig für die Zeit vom 25. Aug. bis 31. Aug. 1919.

Gemüse.	
Blumenkohl	Pfund 1.40
Rotkraut	" -35
Weißkraut	" -20
Wirsing	" -20
Spinat	" -40
Dohnen	" -50
Erbsen, grün	" -45
Gelberüben, rot, und Karotten ohne Kraut	" -15
Gelberüben, gelb, ohne Kraut	" -08
Rote Rüben, ohne Kraut	" -15
Kohlrabi	" -20
Kohlsalat	Stück 5-20
Endiviasalat	" 10-20
Sellerie mit Kraut	" 10-20
Lauch	Pfund 12
Marigold	" 40
Restich	Stück 5-15
Nadieschen, Wiener u. Eisapfen	Pfund 10-15
Schlangengurken	Stück 50-80
Salatgurken	" 10-30
Salzgurken	" 4-6
Gjiggurken	" 2-4
Kürbis	Pfund 8
Tomaten	" 50
Rhabarber	" 35
Zwiebeln ohne Schlot	Pfund 45
Steinpilze	" 60
alle übrigen Pilze	" 50
Obst.	
Johannisbeeren	Pfund -75
Stachelbeeren	" -75
Heidelbeeren	" 1.25
Himbeeren	" 1.45
Brombeeren	" 1.25
Breißelbeeren	" 1.45
Kirschen	" -70
Pflaumen, große	" -70
Frühweirdchen	" -70
Nirabellen	" -80
Reinerlandern	" -80
Birnen, groß, gebrochen	" -60
klein	" -50
Aepfel, gebrochen	" -50
Fallobst	" -15

Die Ueberschreitung dieser Verkaufspreise wird als Höchstpreisübertretung oder als übermäßige Preissteigerung angesehen.

Karlsruhe, den 21. August 1919.  
Bad. Landespreisamt.  
Bad. Gemüse- und Obstversorgung.

Das Steuer-Ab- und Zuschreiben im Jahre 1919 betreffend.  
Am 20. August ds. Js. war die Frist zur Abgabe der Hilfspersonenverzeichnisse abgelaufen. Wenn die noch fehlenden Verzeichnisse nicht innerhalb 5 Tagen anher eingereicht werden, muß gegen die säumigen Arbeitgeber strafend eingeschritten werden.

**Bekanntmachung.**

Die Stelle des Erhebers im Abholungsverfahren

haben wir dem Kriegsbeschädigten Karl Wagenmann, Bäderstraße 4 hier, übertragen. Derselbe ist berechtigt, Spareinlagen gegen Abgabe von Sparmarken zu 10 Pf., 20 Pf., 50 Pf. und 1 Mk. in Empfang zu nehmen, sowie die Uebertragung der Sparmarken in die Sparbücher für die Teilnehmer zu besorgen. Im Abholungsverfahren können Beträge von 10 Pfennig an ohne Mühe und Zeitverlust gebahrt werden. Es ist dieser Sparverkehr die einfachste und bequemste Art zum Sparen. Die Benützung dieser volkswirtschaftlich wichtigen Einrichtung empfiehlt sich von selbst. Renanmeldungen können schriftlich oder mündlich bei der städtischen Sparkasse sowie bei dem Erheber erfolgen.

Durlach, den 23. August 1919.  
Städtische Sparkasse Durlach.  
Der Verwaltungsrat.

**Lebensmittelversorgung.**

Von Seiten der Lebensmittelgeschäfte wird erneut darüber geklagt, daß von einem Teil der Bevölkerung die im Wege der allgemeinen Verteilung überwiesenen Waren in den Geschäften nicht rechtzeitig abgeholt werden. Wir wiederholen unser Ansichreiben vom 25. Juni ds. Js., daß die zur Verteilung kommenden Waren innerhalb 10 Tagen von der Ausgabe ab, falls keine andere Abholungszeit in den betr. Ansichreiben bestimmt ist, in Empfang genommen werden müssen, andernfalls kein Anspruch mehr darauf erhoben werden kann.

Durlach, den 23. August 1919.  
Kommunalverband Durlach-Stadt.

**Städtischer Verkauf.**

Weichkäse  
morgen vormittag an den Buchstaben Gr bis Gu.  
Durlach, den 25. August 1919.  
Kommunalverband Durlach-Stadt.

**100 Mk.**

Belohnung bezahle ich für Rahmhaftmachung derjenigen, welche die Aepfel in meinem umzäunten Grundstück im unteren Wolf gestohlen hatten.  
David Fall.

**Verloren**

gingen Beitragsmarken. Um deren gest. Abgabe im Verlag des Blattes oder beim Kassier gebeten wird. Stempel ist aufgedruckt. Belohnung.

**Gelber Geldbeutel im Bahnh.** verloren zwischen 1/4 bis 1/10 Uhr von Hauptstraße bis Bahnhof. Abzug geg. Belohn. Bahnhof-Verhandlung Durlach.

**Auf 1. September Köchin.**

die gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt und Zimmermädchen.

das im Zimmermachen, Bügeln und Servieren erfahren ist, gesucht. Nur gut empfohlene Mädchen wollen sich nachmittags vorstellen.  
Durlach, Mittw. für 19.

**Kuchfr.**

unabhängige, für Samstag den ganzen Tag gesucht. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

**Saubere Kuchfr.**

für Freitag vormittag sofort gesucht. Nähe Größingerstraße bevorzugt.  
Größingerstraße 71.

**Mädchen**

für Küche und Hausarbeit  
Lina a. Franke.

**Mädchen**

für kleineren Haushalt gesucht  
Frau A. Moederer,  
Karlsruhe, Balbstr. 91.

**Milchversorgung.**

Magermilch erhalten morgen (Dienstag) folgende Ausgabestellen:  
Mädchenbürgerschule und Kunzmann, Ettlingerstraße, Mittwoch:  
Seib, Jägerstraße, Bauer, Hauptstraße, Konjunkturverein Beingarter- und Zehntstraße.  
Durlach, den 25. August 1919.  
Kommunalverband Durlach-Stadt.

**Zwangsversteigerung.**

Mittwoch, den 27. August 1919, vormittags 10 Uhr, werde ich in Durlach, Zusammenkunft am Rathaus, im Vollstreckungswege gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:  
1. Automobil (Transportwagen), neu hergerichtet, ohne Bereifung.  
Versteigerung voraussichtlich bestimmt.  
Herzog, Gerichtsvollzieher in Durlach.

**Arbeit-Vergebung.**

Die Gemeinde Kleinsteinbach vergibt im Submissionsweg die Errichtung einer Dachwohnung im Gemeindehaus und zwar:  
1. Maurerarbeiten,  
2. Zimmerarbeiten,  
3. Gipserarbeiten,  
4. Schreinerarbeiten,  
5. Blechenerarbeiten,  
6. Glaserarbeiten,  
7. Schlosserarbeiten,  
8. Antreiberarbeiten.  
Die Bedingungen und Pläne sind auf dem Rathaus in Kleinsteinbach einzusehen, woselbst die Eingaben bis spätestens 30. August 1919 mit der Ueberschrift „Reparaturarbeiten im Gemeindehaus Kleinsteinbach“ abgegeben sein müssen.  
Kleinsteinbach, den 24. August 1919.  
Der Gemeinderat.  
J. A. Krauß.

**E. V. GUTMANN,**

Büro für Architekt., Kunstgewerbe, Städtebau, Siedlungen u. Gartenkunst.  
Karlsruher Allee 9. Telefon Nr. 278.

**Gebeiztes Saatgut.**

Trotzdem wir eine große Menge zur Verfügung hatten, ist unser saatsfertig gebeizter **Winterweizen „Strubes Kreuzung 56“ 1. u. 2. Abs.** schon vollständig ausverkauft, so daß wir weitere Bestellungen für dieses Jahr leider nicht mehr annehmen können.

Viele Landwirte, welche unser Saatgut einmal bezogen haben, bestellen und verwenden nur noch unser gegen krank **gebeiztes Saatgut**, weil heiten einwandfrei **gebeiztes Saatgut**, sie erfahren haben, daß bei dessen Verwendung 20 % der sonst üblichen Saatmenge erspart werden können und weil dasselbe höchste Erträge liefert. Verluste durch Getreidekrankheiten und besonders Brand sind durch unser Beizverfahren fast vollständig ausgeschlossen.

Wir empfehlen frühzeitig zu bestellen und nehmen jetzt schon Bestellungen für die Frühjahrsaat auf:  
**Mahndorfer Hanna Berste 1. Abs.**  
sowie  
**Saathofer „Strubes Schlanstedter“ 1. u. 2. Abs.**  
entgegen. Beide Sorten sind von der Bad. Landwirtschaftskammer anerkannt und kommen ebenfalls gegen Krankheiten einwandfrei gebeizt zum Versand.

**Schardt & Sege, Saatgutwirtschaft,**  
Durlach, Ettlingerstraße 11.

**Reform-Pädagogium Oberkirch** (Bad. Schwarzwald)  
Zurückgebliebene Schüler jeder Klasse Möglichkeit ein volles Jahr zu gewinnen.  
I. Realklassen. Sexta bis Sekunda, von da Uebertritt in hiesige Realschule bei Weiterverbleiben im Pädag.  
II. Handelsabteilung zur Heranbildung junger Kaufleute.  
Internat.  
Stets Aufsicht und Nachhilfe. Reichliche Kost. Prof. Dr. Lange.

**Bananenkakao**  
überaus nahrhaft und wohlschmeckend  
1/4 Pfund A. 2.—  
**Adler-Drogerie G. Bauer**

**Mohrrüben.**  
Offerierte auf Herbst jedes Quantum Mohrrüben, gelb und rot, zum Füttern, pro Ztr. 6.50 ab Verladestation. Bestellungen nimmt entgegen  
**Wilh. Krieger, Durlach,**  
Balbstraße 39, Telefon 481.

**Bodenwische**  
für Parlett und Linoleum in allerbesten Qualität empfiehlt  
**Julius Schaefer, Drogerie.**

**100 000 Stilo schwarzer Stacheldraht**  
in Rollen  
in kleinen und größeren Posten abzugeben  
**S. Nachmann, Pfingst. 28.**

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Großvaters, Onkels und Schwagers sowie denjenigen, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Vielen Dank dem kath. Männerverein Stupferich für sein Erscheinen, seinen Mitarbeitern für die Kranzniederlegung und dem Herrn Kaplan Stehle, auch allen denen, die dem lieben Verstorbenen während seines Lebens Gutes taten.

Durlach, den 23. August 1919.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Katharine Martin**  
nebst Kindern und Enkeln.

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, Kranz- und Blumenpenden beim Hinscheiden unserer unvergesslichen Schwester, Tante und Schwägerin

**Lydia Mössinger**

sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus. Besonderen Dank dem Herrn Pred. Flehmann für die trostreichen Worte am Grabe, auch für die erhebenden Lieder des Gem. Chors der Evang. Gemeinschaft in Wolfartsweier. Herzlichen Dank auch der Gemeindefrau für die aufopfernde Pflege während der langen Krankheitsdauer, sowie allen Freunden und Bekannten für die Krankenbesuche und Liebesbeweisungen.

Wolfartsweier, den 25. Aug. 1919.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Aluminium Kochgeschirr**  
EB- u. Kaffeelöffel  
" Gabeln  
" Messer  
**Kohlen- und Gas-Herde**  
sind eingetroffen und empfiehlt  
**Peter Steger.**  
Telefon 232. Hauptstraße 62.

**Handelskursus**  
für junge Leute, Damen  
und Herren mit höherer Schulbildung.

Wir beginnen im September wieder mit einem Kursus für junge Leute, welche die höhere Mädchenschule, Gymnasium, Realschule etc. besucht haben. Der Kursus umfasst die verschiedenen Handelsfächer sowie Stenographie, Maschinenschreiben und Sprachen.

Kursdauer ca. 5-6 Monate.

Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch

die Schulleitung der Privat-  
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule  
„Merkur“, Karlsruhe, Karlstr. 13  
1. Stock dem Moninger. Telefon 2018.

Die Firma

**H. Heinemann-München-Karlsplatz 8**  
besorgt  
in streng reeller, verwichener Weise zahlungs-  
fähige

**Käufer**

für Liegenschaften und Geschäfte jeder Art und Größe. Nachweisbar beste Erfolge! Schreiben Sie, wenn Sie verkaufen wollen, sofort an obenstehende Adresse! Besichtigung kostenlos. Unser Vertreter kommt demnächst geschäftlich in Ihre Gegend.

Den Eingang meiner neusten Muster  
zum Umformen von

## Damenhüten

zeige hiermit ergebenst an. Im Interesse  
guter und tadelloser Ausführung wäre  
frühzeitige Bestellung erforderlich.

**Mina Schleich**

Herrenstr. 7.



**Residenz-Theater**

Durlach

im Saal „Grünen Hof“

Samstag bis Dienstag,  
23.-26. August 1919

**Die  
Lieblings-  
frau des  
Maharad-  
scha**

Ein deutsch-indischer  
Liebesroman  
in 4 Akten.

Reiht dem andern reichhaltigen Programm.



Prima  
**Speise- u. Futter-  
Gelberüben**

sind fortwährend zu haben. Dieselben werden zentnerweise abgegeben und auf Verlangen ins Haus gebracht.

**H. Sander, Seboldstr. 33**

Bestellungen nimmt entgegen:  
**H. Sander, Hauptstr. 35, Tel. 310.**

**Daniels Konfektionshaus**

Telephon 1846 Karlsruhe Wilhelmstr. 34.  
Weiße Blusen, etwas angetrübt M. 13.75 an  
Farb. Blusen mit kleinen Webl. M. 16.75 an  
Seiden-Blusen M. 34.75 an  
Seiden-Jacken M. 95.— an  
Jacken-Kleider in guter Ware M. 114.— an  
Jacken-Kleider mit Seidenf. M. 140.— an

**Ein tüchtiger Schreiner**

zum sofortigen Eintritt gesucht

**Werner & Pick, G. m. b. H.,**

Kunstvollwerke, Kleinsteubach.

**Ia. Schweinefutter**

(Dürrgemälte) verfrachte ich in Waggon, sowie zentnerweise. Ein Versuch mit einem Probepostkoll M. 4.50 incl. Verpackung bürgt für Nachbestellung.  
**H. Diehl, Durlach**  
Schloßstraße 9. Telephon 484.

## Mineralwässer

Heil- und Tafelwasser in stets frischer  
Füllung empfiehlt zu Original-Preisen  
(besonders zur Kur geeignet).

**Zul. Schaefer Blumen-Drogerie**

Hauptstraße 4.



Schutzmarke.  
Keine Getränknot!

**Altbewährt!**

**Erfreut ist jeder**

über

seinen Haustrunk

aus

**Heinen's Kunstmoss-Extract**

(Heinen's Trankextract).

Vorzüglich auch zum Strecken von Obstmost. Das Liter nur 15-16 Pfg. in Verschlussflaschen zu 50, 100 u. 150 Liter mit u. ohne künstl. Süsstoff fast überall erhältlich; wo nicht Bezugsquellen durch: Heinen's Kunstmoss-Extract-Fabrik Pforzheim

Jüngeres Mädchen,  
das zu Hause schlafen  
kann, sucht Stelle. Zu  
erfragen im Verl. d. Bl.  
Fräulein sucht auf  
1. Sept. möbl. Zimmer.  
Angebote m. Preisangabe  
unter Nr. 946 an den  
Verlag d. Bl.

Clavier für täglich eine  
Stunde zu ver-  
mieten. Zu erfragen im  
Verlag d. Bl.

Ein alter gebrauchter  
Militärmantel  
wird zu kaufen gesucht.  
Wagner, Seboldstr. 24 III.

Wabr. Herd oder  
breiter Ofen  
zu kaufen gesucht. An-  
gebote unter Nr. 947 an  
den Verlag d. Bl.

**Acker**  
zu pachten gesucht  
H. Sander, Seboldstr. 33.

1/2 Morgen Dehndgras  
auf den kurzen Stücken hat  
zu verkaufen Karl Verch,  
Baselstr. 68.

Herrenfahrrad,  
guterhalt., mit Friedens-  
gummi zu verkaufen  
Kronenstr. 18 II.

Buchenes Brennholz  
wird abgegeben in  
Wolfartsweier, Hans 63.  
Bestellungen werden  
von nachmittags 5 Uhr  
ab daselbst entgegen-  
genommen.

Centralstelle für Ber-  
das zu Hause schlafen  
kann, sucht Stelle. Zu  
erfragen im Verl. d. Bl.  
Fräulein sucht auf  
1. Sept. möbl. Zimmer.  
Angebote m. Preisangabe  
unter Nr. 946 an den  
Verlag d. Bl.

Ein möbliertes Zimmer  
ist sofort zu vermieten  
Epiralstr. 21.

Schön möbl. Zimmer  
zum Preise von 40-45 M.  
gesucht. Angebote unter  
Nr. 945 an den Verlag.

Ein Paar D-Schürstiefel  
Nr. 36, sowie ein Firmen-  
schild zu verkaufen  
Häcker, Adlerstr. 19.

Feuerwehrrock (neu)  
sowie Mäse Nr. 59 1/2 zu  
verkaufen Stahlberger,  
Amalienstraße 17, 4. St.

Hornlose Milchziege  
zu verkaufen  
Mittnerstr. 39, Durlach.

39. Ant.-u. Fahrkub  
zu verkaufen bei  
Frau E. Kunzmann,  
Singen (Amt Durlach),  
Kronenstr. 66.

Zu verkaufen  
ein neuer Kastenwagen,  
3-4 Bentner Tragkraft,  
bei August Kändler,  
Wagner, Wolfartsweier.